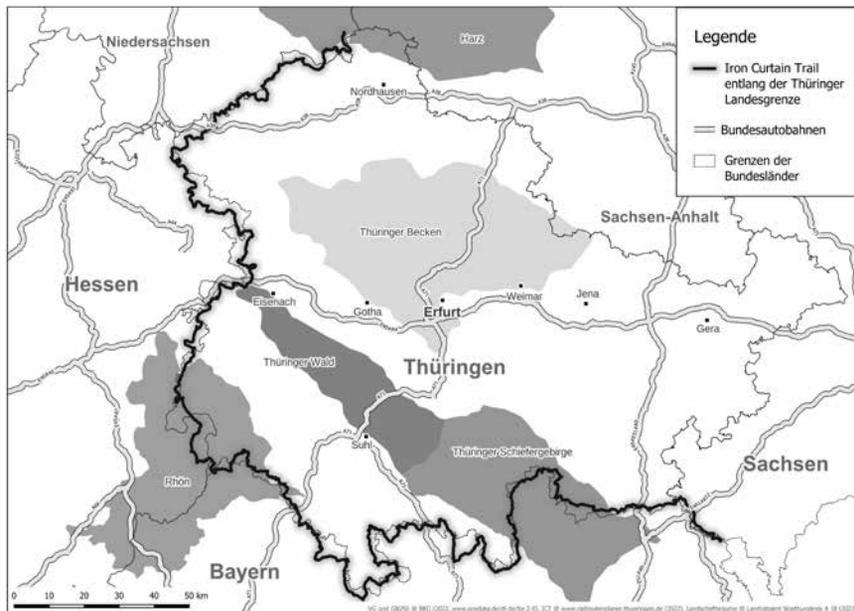


# Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 28/2022

Montag, 11. Juli 2022

32. Jahrgang

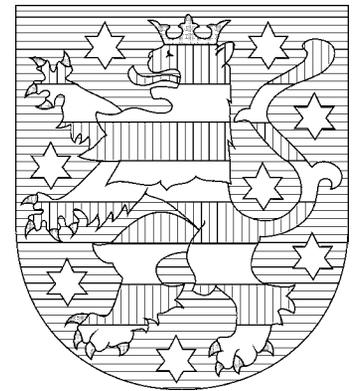


Der Iron Curtain Trail entlang der Thüringer Landesgrenze vom Südharz bis zum Vogtland  
Karte: Kreisplanung Wartburgkreis 2022



Werraschleife am Grünen Band

Foto: Frank Wittenbrock



## Europäische Geschichte, Politik, Natur und Kultur per Rad erfahren – auf dem Iron Curtain Trail entlang der Thüringer Landesgrenze

„Der Europaradweg Eiserner Vorhang IRON CURTAIN TRAIL wird als internationaler Radfernweg (EuroVelo 13) neu in das Radroutennetz Thüringen aufgenommen. Hinsichtlich der Realisierung ist eine Abstimmung mit den betroffenen Landkreisen und den benachbarten Bundesländern notwendig“ – dieses ehrgeizige Ziel setzte das Thüringer Radverkehrskonzept 2.0 im Jahre 2018 für die einzige Radroute aus dem europäischen Netz, die den Freistaat tangiert.

Eine erste Optimierungsplanung im Jahr 2019, die der Wartburgkreis im Namen und im Auftrag von neun Thüringer Anrainer-Landkreisen an der Strecke, gefördert vom Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft und in enger Abstimmung mit zehn weiteren Landkreisen aus Niedersachsen, Hessen, Bayern und Sachsen gesteuert hat, zeigte bereits eindrucksvoll, dass der Iron Curtain Trail ein ganz einzigartiger Radfernweg ist: Die rund 650 Radweg-Kilometer entlang der Thüringer Landesgrenze vom Südharz bis ins Vogtland ermöglichen Begegnungen mit Zeugen und Zeugnissen der schmerzhaften deutschen Teilung und der gelungenen deutschen Einheit, die niemanden unberührt davonradeln lassen. Neben der Erinnerungskultur ist die Radroute aber auch wie keine andere geeignet, die Vielfalt des Nationalen Naturmonuments *Grünes Band Thüringen* zu entdecken.

Bei einer so starken Bindungswirkung an einen Weg lag es Ende 2020, als das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) das Förderprogramm „Ausbau und Erweiterung des Radnetzes Deutschland“ ausrief und im Bundesamt für Güterverkehr die Koordinierungsstelle „Radnetz Deutschland“ einrichtete, auf der Hand, die entstandene Gemeinschaft um den Iron Curtain Trail, der Bestandteil des Radnetzes Deutschland ist, zu aktivieren und Fördermittel für die Ausweisung zu beantragen.

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

Ende 2021 wurden die Förderanträge für die Radwegausschilderung und die Koordinierung der Vielzahl der beteiligten Akteure, die wiederum der Wartburgkreis im Namen aller Anrainer auf den Weg gebracht hatte, bewilligt. Insgesamt sollen rund 481.000 Euro an Bundesmitteln bei einer Förderquote von 80 % in die Vorhaben fließen. Sie haben zum Gegenstand, den *Iron Curtain Trail* bis Ende 2023 mit der bundesweit einheitlichen grün-weißen Radwegbeschilderung zu versehen, die Schauplätze der Erinnerungskultur und des Naturerlebnisses *Grünes Band* zu kennzeichnen und die Anschlüsse an den Öffentlichen Verkehr von Bus und Bahn für die sichere An- und Abreise auszuschildern. Dabei soll eine Koordinierungsstelle die Vielzahl der Akteure, d. h. die Landkreise, Kommunen, Verkehrsbehörden, Vereine und Verbände, Nationale Naturlandschaften, Grenz Museen, Träger der Erinnerungskultur, Tourismusorganisationen und viele mehr ins Gesamtprojekt einbeziehen.

Für eine zügige Umsetzung des ehrgeizigen Projekts haben 22 Kooperationspartner aus fünf Bundesländern – 18 Landkreise und drei Kommunen – mittlerweile eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet, die die Zusammenarbeit nicht nur bei der Ausweisung der Radroute, sondern dauerhaft regeln will.

In den einzelnen Bereichen ist in Sachen *Iron Curtain Trail* schon einiges passiert, das nun ins Projekt einfließen kann: Hessen Mobil hat im Rahmen der Initiative Nahmobilität im Werratal und in der Rhön bereits eine neue, attraktive Radwegbeschilderung angebracht. Das hat im Projekt Maßstäbe gesetzt. In den bayrischen Landkreisen Kronach und Coburg war der EuroVelo 13 schon vor Jahren ein Thema: Hier wurde ebenfalls schon beschildert. Interessant ist das Leader-Projekt der beiden Landkreise Rhön-Grabfeld und Haßberge, in dem ein thematisches Radroutennetz ausgewiesen wird, das der ICT wie ein roter Faden durchquert. Der sächsische Vogtlandkreis wirbt bereits seit Jahren für den ICT mit dem Deutsch-Deutschen Museum Mödlareuth, den durch Grenzsicherungsmaßnahmen beseitigten Schicksalsorten und dem Drei-Freistaaten-Stein. In Thüringen werden Einrichtungen wie die Grenz-museen Eichsfeld und Schifflersgrund, der Turm der Einheit auf dem Helderstein, das Baumkreuz in Ifta, die ehemalige GÜSt Wartha-Herleshausen, das

Werra-Flusssperrwerk bei Göringen, die Brücke der Einheit in Vacha, die Mahn-, Gedenk- und Begegnungsstätte Point Alpha, Noahs Segel, das Weltfriedenskreuz in Hermannsfeld, das Deutsch-Deutsche Freilandmuseum Behrungen, das Zweiländermuseum in Streufdorf, die Veste Heldburg, die Mauerreste in Görzdorf, die Gebrannte Brücke in Sonneberg und das Drehkreuz des Wanderns – um nur die wichtigsten zu nennen – an die Radroute angebunden.

Die Radroute wird – da sind sich alle Partner einig – ein ganz großer Beitrag zur europäischen Völkerverständigung werden – im Großen, Ganzen, aber auch in der ganz kleinen, menschlichen Begegnung.

*Hintergrundinformation: Das Radnetz Deutschland bildet das Netz der Radrouten von nationaler Bedeutung und besteht aus den zwölf ‚D-Routen‘, dem ‚Radweg Deutsche Einheit‘ und dem ‚Iron Curtain Trail‘. Das Radnetz Deutschland umfasst rund 11.700 Kilometer, es ist zugleich Bestandteil des europäischen Radfernwegenetzes ‚EuroVelo‘ und damit international bedeutend. Mit dem Förderprogramm unterstützt der Bund finanziell die qualitative Verbesserung, die Bekanntheit und Attraktivität des Radnetzes Deutschland.*



Kolonnenweg am Grünen Band Foto: Heidi Brandt

Autorin: Heidi Brandt, Landratsamt Wartburgkreis



Wachturm an ehemaliger Grenze Foto: Frank Wittenbrock



Weg der Hoffnung am Point Alpha bei Geisa

Foto: Birgit Konrad